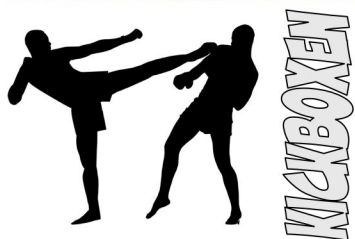


# Schülerzeitung

Teletta-Groß-Gymnasium - 8. Ausgabe 6/24

# KOKOLORES

# ONLINE-AUSGABE

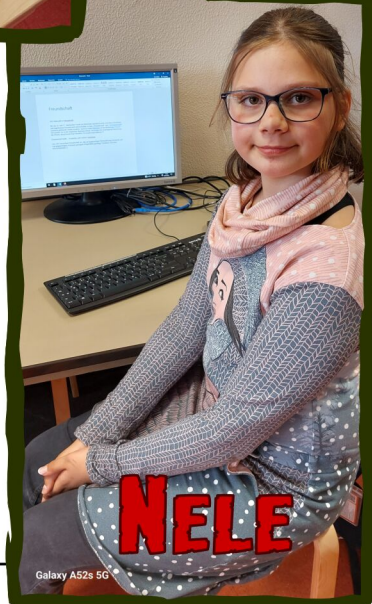
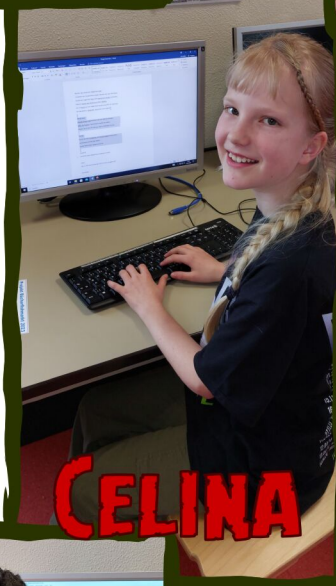
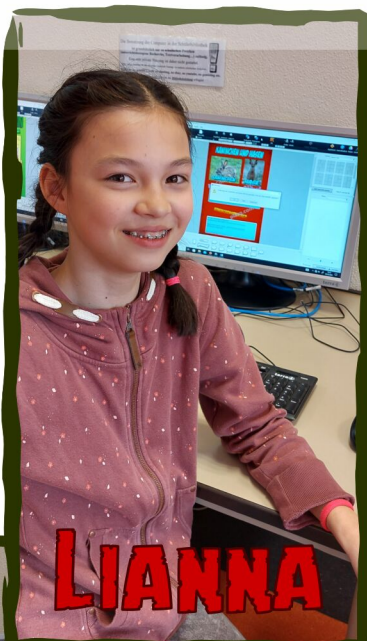


# Scherz - Rätsel - Fragen

# DIE REDAKTION STELLT SICH VOR!

2024

Hallo liebe Schüler/innen, hallo liebe Lehrer/innen! Viel Spaß bei der 8. Ausgabe von KOKOLORES! Wir hoffen, dass sie euch wieder gefällt!



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
wir suchen weiterhin neue Mitglieder für die Schülerzeitung. hier könnt ihr Fotos machen, Interviews führen, Artikel schreiben und coole Seiten erstellen. Wir freuen uns auf euch!

# UMFRAGE

KOKOLORES / TGG-Schülerzeitung

Umfrage:

Was macht ihr in den Sommerferien?

# SOMMERFERIEN



Vor-Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Loriana, 10ems

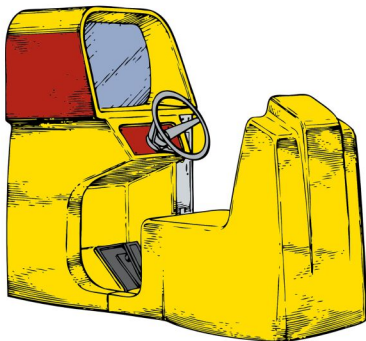
Mit den Pfadfindern in Schweden wandern.



Alisa, 6d

Evtl. nach Tropical Island\* fahren...

\*größte tropische Urlaubswelt Europas



Jakob, 9b

Wahrscheinlich lerne ich, wie man Videospiele macht.

Maher, 5e  
Spaß haben!



Karin, 10ems

Auf Zeltlager mit der Feuerwehr.



Leonard, 5c

Lego spielen, Tagesausflüge machen, Verreisen



Minna, 5c

Dänemark-Urlaub > Lego-Land



Tomke, 5c

Ich fahre in die Niederlande.



Lotta, 5c

...ich werde viel schwimmen!

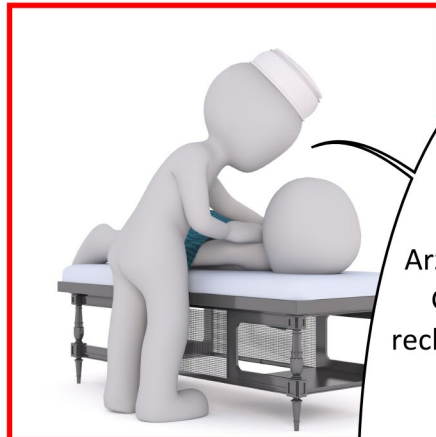


# ARZT-WITZE

LUCY METZ



Tierarzt: "Als Tierarzt kann ich Sie leider nicht untersuchen."  
Patient: "Aber ich habe doch drei Hühneraugen."



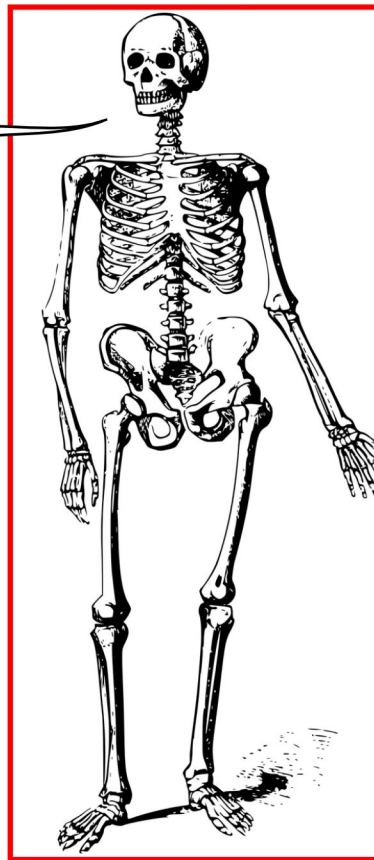
Arzt: "Da sind sie aber Gerade noch mal rechtzeitig gekommen."

Patient :  
"Ist es denn so schlimm?"

Arzt: "Nein, aber einen Tag später und es wäre von selber weggegangen."

Geht ein Skelett zum Arzt.

Sagt der Arzt: "Sie hätten früher kommen sollen."



Patient: "Herr Doktor, ich bin von einer Leiter gefallen."

Doktor: "Hoch?"

Patient: "Nein, runter natürlich."



Patient: "Beim Kaffee trinken tut mir immer das Auge so weh."

Arzt: "Probieren Sie mal, vorher den Löffel aus der Tasse zu nehmen."



Arzt: "Ihr Husten hört sich aber schon viel besser an."

Patient: "Kein Wunder, ich übe ja auch Tag und Nacht."

# 5F-GEDICHTE

DIE KLASSE 5F HAT DAS GEDICHT "ER IST'S" VON EDUARD MÖRIKE IM UNTERRICHT BESPROCHEN UND SIE HATTEN DIE AUFGABE EIN EIGENES GEDICHT NACH DEMSELBEN (REIM)SCHEMA ZU ERSTELLEN. SIE DURFTEN SELBST DIE JAHRESZEIT BESTIMMEN.




## Frühling, wo bist du?

Grüne Zweige seh ich zwar,  
bunte Blumen sind noch rar.  
Sehnend wart' ich auf die Düfte,  
die leicht schwingen durch die Lüfte.  
Nur ganz langsam wird es wärmer,  
jetzt sieht man auch mehr Insektenschwärmer.  
Die Frühlingsblüher strecken ihre Köpfchen raus,  
nun ist's soweit, der Winter ist aus.

von Tjara Penning

## Sommer

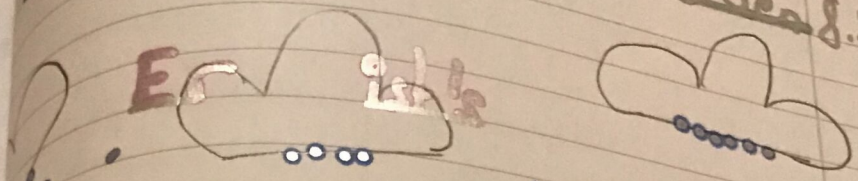


Der Sommer bringt die warme Luft  
und einen neuen schönen Duft.  
Endlich wieder an die See,  
Schluss mit blödem Kräutertee!  
Als ich aufgestanden bin,  
lief ich schnell zur Türe hin,  
um zu sehen ob`s noch schneit  
doch der Pool war schon bereit.

von Linus Bruns und Ahmed Zohair

# Gedichte

zum schreiben 8.3.24



wieder\*

Herbst lässt sein graues Band  
 flattern durch die Lüfte  
 Fruchtbare wohlbekannte Dufte  
 Rante Blätter durch das Land  
 Igel schlafen schon  
 Träume wachen kommen  
 Apfel fallen ein leiser Ton  
 Herbst ja du bist's  
 So hab ichs vernommen.

von Sontje Kapscha

**Der Herbst**

Der Herbst lässt seine gelben Blätter wieder flattern durch die Lüfte. Man riecht wohlbekannte Kastaniendufte. Der Igel läuft durch das schlechte Wetter, auf der Suche nach seinem Versteck und in einem Monat ist er wieder weg.

von Emil Buschschlüter und Collin Wilken



# LEHRERIN IM PROFIL

## Katharina Stella Bachmann

Wie alt sind Sie?  
36

Sind Sie verheiratet?  
das ist geheim

Haben Sie Kinder?  
nein

Haben Sie ein Haustier?  
ja, fünf Hühner und  
einen Hahn

In welchem Ort wohnen Sie?  
Leer

Wo haben Sie Ihre Kindheit verbracht?  
in Bad Mergentheim und Bartenstein in  
Baden Württemberg

Was sind Ihre Hobbies?  
Permakultur,  
internationale Küche,  
lesen und Tee trinken,  
schreiben, tanzen

Was waren früher Ihre Lieblingsfächer?  
Ethik, Spanisch, Kunst

Welche Fächer mochten Sie früher nicht?  
Langeweile mochte ich nicht, das hatte  
aber nichts mit einem spezifischen Fach zu  
tun.

Warum wollten Sie Lehrer werden?  
Es war der einfachste Weg etwas  
zu studieren, das ich liebte und  
damit sicher Geld zu verdienen.

Welche Fächer unterrichten Sie jetzt?  
Spanisch, Englisch, DaF/DaB\*, Soziales  
Lernen

Was war Ihr Abi-Durchschnitt?  
sehr gut

Wo würden Sie gerne Urlaub machen, wo Sie noch nicht waren?  
Meine Liste ist sehr lang! Ein Beispiel: Ich wäre gerne einmal am  
Schwarzen Meer, denn dort ist meine Großmutter Ida  
aufgewachsen.

Was ist Ihr Lieblingsessen?  
Alles, das frisch, gut  
gemacht und ohne Tier ist.

Was ist Ihr Lieblingskuchen?  
Torta della nonna, ansonsten  
Kuchen mit frischen Beeren  
oder Aprikosen, Schokolade  
geht auch immer

\* Deutsch als  
Fremdsprache /  
Deutsch als  
Bildungssprache  
(die Redaktion)





Was ist Ihr Lieblingsbuch?  
Die rote Zora und ihre Bande  
ist eines meiner  
Lieblingsbücher für junge  
Menschen.

Was ist Ihr Lieblingsspiel?  
Ich löse gerne Rätsel, jetzt  
kürzlich „Tagebuch der  
Ewigkeit“ von Exit.

Wer war in Ihrer Jugendzeit Ihr Lieblingsstar?  
Uma Thurman und Whoopie Goldberg

Welche Personen finden Sie interessant?  
Alexandria Ocasio-Cortez, Alyss Fowler,  
Roxane Gay, Matika Wilbur, Avani Dilger,  
Joost Bakker, Douglas McMaster, Tupoka  
Ogette, Liv Strömquist

Rauchen Sie?  
nein

Kennen Sie einen Lehrerwitz?  
leider nein

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?  
Saatgut, eine Machete und einen Kite

Was würden Sie an der Schule verändern, wenn Sie könnten? Ich würde damit beginnen, das TGG  
mit einer nachhaltigen Heizungsanlage und Photovoltaik auf den Dachflächen auszustatten. Aber  
es gibt noch so viel mehr, das man tun könnte!





# Mein besonderes Hobby: KICKBOXEN

Kickboxen (auch Kickboxing genannt) ist eine Kampfsportart, bei der das Treten mit Füßen und Schlagen mit Händen (wie bei den Kampfsportarten Karate oder Taekwondo) mit normalen Boxen verbunden wird.

Marionno



Obwohl Kickboxen ein moderner, westeuropäischer Kampfsport ist, weisen Training und Wettkampf viele Ähnlichkeiten mit dem traditionellen Boxen, Savate und Muay Thai auf.



Kickboxen als Wettkampfdisziplin geht auf das Jahr 1974 zurück. In diesem Jahr einigten sich die Gründer des Weltverbandes WAKO (World Association of Kickboxing Organisations), Mike Anderson, Georg F. Brückner und andere darauf, die traditionellen fernöstlichen Kampfmethoden wie Taekwondo, Karate, Kung Fu usw., zu einem sportlichen Wettkampf mit einheitlichen Regeln zu machen und gegen andere Kampfsysteme anzutreten.



# ...meine Meinung zum Hobby

# Kickboxen

Ich mag das Hobby Kickboxen, weil es einen Vorteil hat wenn man sich selbst verteidigen kann. Es ist interessant, die verschiedenen Techniken, die den Gegner verwirren oder besiegen können, zu lernen. Was ich nicht so an dem Hobby mag ist, dass es manchmal schwierig ist, sich die Schrittfolge zu merken.

Wenn man mit einer Freundin beim Kickboxen ist, fällt es manchmal ziemlich schwer, im Team zusammenzuarbeiten. Man muss seine Kräfte einteilen, um die Freundin nicht zu verletzen. Mir fällt das schwer, weil wir den anderen überhaupt nicht verletzen wollen.



# FREUNDSCHAFT

NELE

Seit wann gibt es Freundschaft?

Bis ins 16. und 17. Jahrhundert wurde im Deutschen sprachlich nicht zwischen erworbener und angeborener Freundschaft unterschieden, so dass „Freundschaft“ und „Verwandschaft“ synonym gebraucht werden konnten. Auch in vielen Dialekten ist die Bedeutung Freund also Verwandter bis in die Gegenwart durchaus üblich, weswegen die ursprüngliche Bedeutung des Wortes Blutsfreundschaft ebenfalls Verwandschaft bedeutet.

*Von 1907 bezeichnet Freundschaft als „das auf gegenseitiger Wertschätzung beruhende und von gegenseitigem Vertrauen getragene freigewählte gesellige Verhältnis zwischen Gleichstehenden.“*



Mit meinen besten Freunden bin ich in Sportvereinen, wir gehen zusammen ins Kino und lachen viel gemeinsam.



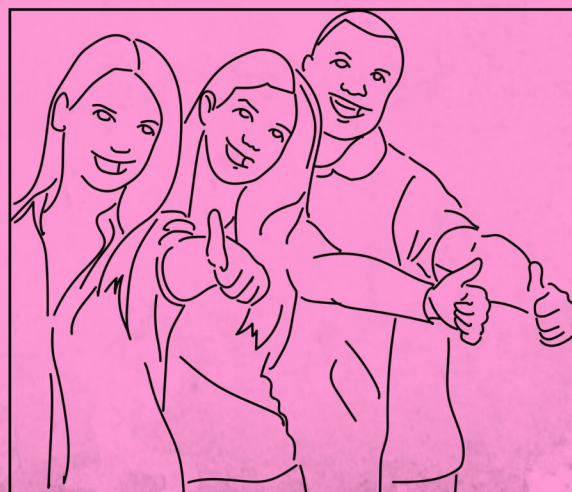
In vielen Freundschaften gibt es Freundschaftsarmbänder, -ketten, -tattoos, -ohrringe und vieles mehr (siehe nächste Hobby Seite von Mariia). Ich zum Beispiel habe sehr viele Freundschaftsarmbänder von meiner Freundin und sie von mir.

Aber Streit gehört auch dazu. Und solange man sich danach wieder verträgt, ist alles wieder gut.



*Für mich bedeutet Freundschaft , dass man sich auf einen Menschen verlassen kann.*

*Doch ich brauche nicht viele Freunde , sondern ein oder zwei Freunde, auf die ich mich verlassen kann.*



# EIN BESONDERES HOBBY

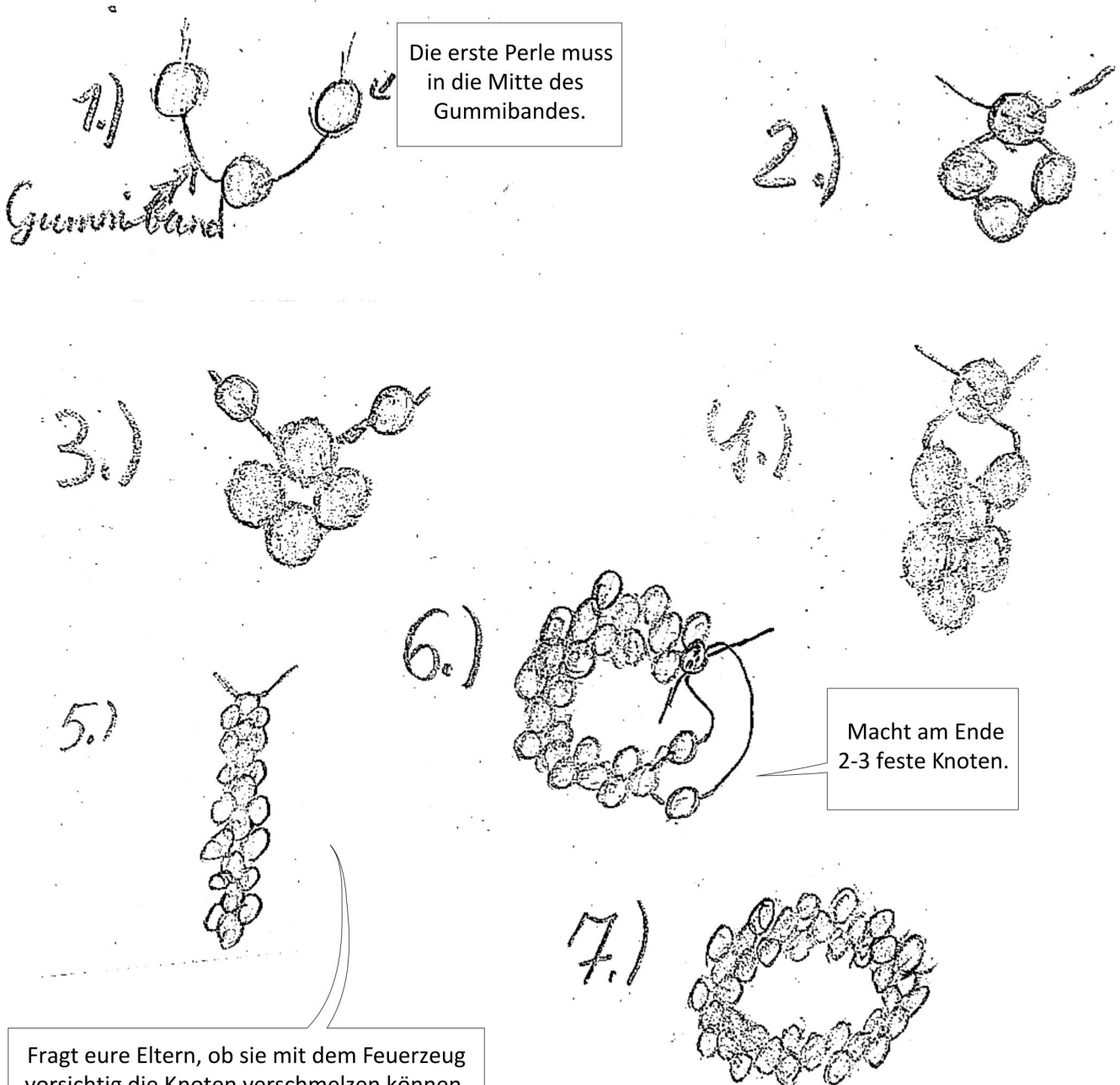
## OHRRINGE UND ARMBÄNDER

Eigentlich hat jeder ein Hobby.

Maria, 5d

Ich habe auch ein Hobby – ich mache gern Ohrringe und Armbänder.  
Dazu möchte ich gern zeigen, wie man Armbänder aus Perlen macht.

Als erstes müsst ihr ungefähr 60cm vom Gummiband abschneiden.



Fertig!

# KANINCHEN UND HASEN

Lianna



**KANINCHEN**



**HASE**

Wildkaninchen oder Feldhase?

Kaninchen sind kleiner und runder und wohnen in Tunneln unter der Erde, die sie graben. Deshalb können sie in freien Grasflächen wohnen, die nicht besonders hoch sind. Hasen brauchen hohes Gras um sich zu verstecken und sich vor Fressfeinden zu schützen. Außerdem sind sie Einzelgänger, während Kaninchen in Gruppen zusammenleben. Hasen werden schon mit Fell und offene Augen geboren. Kaninchen werden nackt und mit geschlossenen Augen geboren.

Kaninchensprache?

Kaninchen sind Fluchttiere. Deshalb ist die Sprache von denen auch leise. Auch mit Düften können sie mit einander kommunizieren. Wir empfinden den Duft eher als unangenehm und sollten als Kaninchenhalter auf andere Merkmale achten:

Mit den Hinterpfoten Stampfen:

Das Kaninchen sieht Gefahr und warnt damit die anderen.

Liegt auf dem Bauch, Vorder- und Hinterpfoten gestreckt:

Es fühlt sich richtig wohl.



Entspannt auf der Seite liegen:

Es ist entspannt.



Zähne knirschen:

Wenn es laut ist, heißt es, dass es in Ruhe gelassen werden möchte. Aber es kann auch bedeuten, dass es sich wohl fühlt.

Grunzen und Knurren:

Gereizte Kaninchen machen diese Laute. Aber auch Scheinschwangerschaft können die Ursache dafür haben.

Ohren angelegt, Pfoten unter dem Körper, ruhiger Atem:

Es döst und fühlt sich wohl.

## Kaninchen sind lernfähig

Man kann wie bei Hunden Kaninchen kleine Tricks beibringen. Einige lernen es schneller, andere langsamer. Dabei ist es wichtig Geduld zu haben und Kaninchen z.B nicht auf die Nase zu schlagen, wenn sie etwas falsch gemacht haben.

Man sollte sie aber bei guten Sachen belohnen: Diese können kleine Karottenstücke sein oder auch etwas Trockenfutter. Wie Menschen haben Kaninchen auch unterschiedliche Vorlieben.

# Warum sind sie unterschiedlich?

Hasen sind mit Kaninchen verwandt. Das sieht man bestimmt, doch einige Unterschiede gibt es, auf Grund der Lebensweise und dem Lebensraum.


Hasen müssen groß genug sein, um über das hohe Gras zu schauen.

Im Gegensatz zu Hasen wohnen Kaninchen in selbst gebauten Tunneln unter der Erde und sollten daher auch kleiner sein. Kaninchen können zu Plagen werden, da sie sehr oft und schnell Nachkommen kriegen.

Hasen bekommen eher nicht so viele. Man kann sagen: Bei Hasen gilt Qualität vor Quantität.

# Hauskaninchen

Bevor man sich Kaninchen holt, braucht man einen Futternapf, Einstreu, Stroh, Heu, Tränke, Kaninentoiletten, Futter und etwas zum Knabbern wie Zweige von einem Apfelbaum macht den Kaninchen Spaß. Über eine Buddelkiste würden sie sich auch freuen.



KANINCHEN  
MACHEN IHR  
GESCHÄFT IMMER  
IN BESTIMMTEN  
ECKEN.



DESHALB  
SOLLTE MAN  
AUCH DA DIE  
TOILETTE  
HINSTELLEN....



# Serien-TIPP

Mariama

# SAM & CAT

Die Serie erzählt von den zwei Schülerinnen Sam Puckett und Cat Valentine, die auf die Highschool gehen und sich gemeinsam ein Zimmer bzw. eine Wohnung teilen.

Um ihre Ausgaben zu decken, gründen sie ein Babysitter-Unternehmen.

Cat Valentine wird von der berühmten US-amerikanischen Schauspielerin und Sängerin Ariana Grande gespielt.

Cat Valentine ist meistens gut gelaunt, leicht zufriedenzustellen und wird von allen Schülern gemocht. Sie ist sensibel. Sie lässt sich oft von Sam oder anderen reinlegen, kann aber auch sehr sauer werden.

Sie liebt ihre Großmutter (die von ihr Nona genannt wird), ihre lilafarbene Stoffgiraffe und die Fernsehserie "Jungs im Rock".



Sam Puckett ist sehr rebellisch und muss daher oft in der Schule nachsitzen. Sie wird von ihren Freunden als „anstößig und unverantwortlich“ beschrieben.

Zusammen mit Cat betreibt sie Sam & Cat's Super cooler weltlustigster Babysitter Service, wo sie sich den Kindern gegenüber ebenso wenig verantwortungsbewusst benimmt wie sonst auch.

Sam wurde schon mehrmals verhaftet. Sie nutzt Cats Sensibilität oft aus.

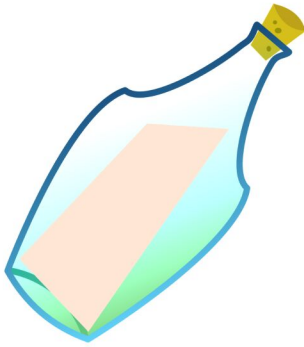


Dice Corleone ist Sams und Cats Nachbar und der Grund für ihr erfolgreiches Babysitter- Unternehmen. Er ist 12 Jahre alt und damit deutlich jünger als die beiden Mädchen. Er ist „cool“, ruhig und immer auf dem Laufenden. Er bringt oftmals ungewöhnliche Dinge mit und will sie verkaufen. Um Geld zu verdienen, tritt er auf Kindergeburtstagen auf. Er ist der Manager von Goomer. Sein Markenzeichen sind seine tollen Haare.



# Super Story

Sontje Kapscha, 5f



## DAS RÄTSEL DER FLASCHENPOST

Eines Tages gab es eine Künstlerin. Sie hieß Gloria und erzählt euch von einem Erlebnis!

Sie bekam in einer Flaschenpost (auf einer Kreuzfahrt) eine Botschaft. Da drin stand:

*Die Krankheit.  
Der Reichtum.  
Die Sparsamkeit.  
Die Wohnung.  
Der Irrtum.  
Viel Glück.*

Gloria dachte nach. Aber sie wusste einfach nicht, was das bedeuten soll.

Am nächsten Morgen bei dem Frühstück, traf sie eine etwas ältere Frau. Sie sagte: „Hallo, ich bin Florentina, und wie heißt du?“ Gloria antwortete: „Hi, ich heiße Gloria. Sind sie krank? Sie sehen so blass aus.“ „Ja, ich habe eine sehr seltene Krankheit.“ „Oh, das tut mir aber leid.“ „Ach, ist schon in Ordnung.“

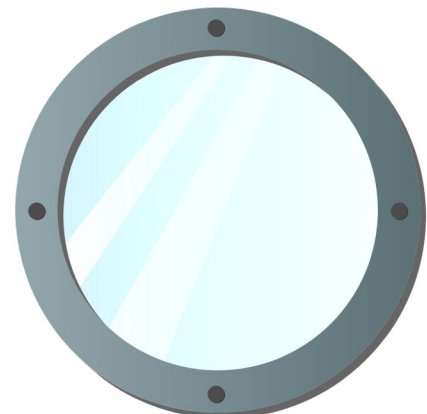
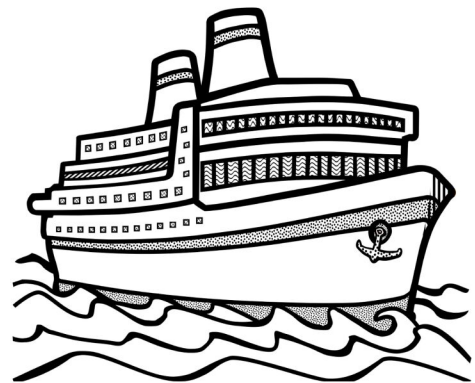
Nachdem Florentina gegangen war, holte Gloria die Flaschenpost aus ihrem Zimmer. Plötzlich sah sie, dass auf der Flaschenpost ganz oben die Krankheit steht. Sie überlegte kurz. Dann strich sie die Krankheit durch und ging ins Schwimmbad. Sie hatte vorsichtshalber die Flaschenpost in ihrem Rucksack mitgenommen.

Alle Umkleiden waren voll und es gab keine Sammelumkleide. Deswegen bildete sich eine Schlange. Hinter Gloria stand eine sehr junge Frau, die auch überaus reich aussah. Sie hatte eine glänzende Schlaghose an und oben nur einen BH. Sie, die Frau, quatschte laut mit einem Mann über das Handy über das Thema Reichtum. Hektisch begann Gloria in ihrem Rucksack zu kramen. Dann sagte sie: „Ha, jetzt habe ich es.“ Sie zog ihre Flaschenpost aus dem Rucksack und strich das Wort Reichtum durch. Danach wurde die Schlange etwas kürzer und Gloria konnte sich jetzt auch umziehen.



Im Schwimmbad angekommen fand Gloria eine neue Freundin. Sie hieß Mila. Weil Mila neben Glorias Zimmer Urlaub machte, haben sie besprochen, dass Mila, noch heute Abend zu Kaffee und Kuchen kommen darf. Aber Mila hatte am Anfang ein schlechtes Gewissen, weil der Kaffee und der Kuchen auf dem Kreuzfahrtschiff sehr viel Geld kostete. Mila hatte eine schlechte Erfahrung damit gemacht, Geld auszugeben. Ihre Eltern waren früher sehr arm und haben sehr viel Geld gespart. So ging ihr Gespräch noch lange weiter und die beiden waren länger auf der Bank anstatt im Wasser. Im Anschluss an das Gespräch strich Gloria die Sparsamkeit auf ihrer Botschaft durch.

Am Abend um ca. 18:00 Uhr kam dann auch wie gesagt Mila zu Gloria. Gloria holte schnell Kaffee und Kuchen und dann hatten sie einen schönen Resttag. Sie aßen Kuchen und tranken Kaffee, sie kuckten einen ihrer Lieblingsfilme und Mila erzählte über ihre Schwester, die immer noch keine Wohnung gefunden hatte. Sie suchte schon 5 Jahre. Gloria erschrak. Das war doch ihre vorletzte Notiz auf ihrer Flaschenpost. Sie wollte Mila nicht von der Flaschenpost erzählen und dachte sich diese Ausrede aus. „Ich gehe mal eben auf die Toilette.“ Mila fiel darauf rein und wartete, bis Gloria wiederkam. Während Gloria schnell die Flaschenpost aus ihrem Rucksack holte und auf der Toilette das Wort "die Wohnung" durchstrich.



In der Nacht träumte Gloria nicht gut. Sie träumte von einem Einbruch.

Am nächsten Morgen bemerkte Gloria, dass ihre neuen Schuhe



und ihre überaus teure Unterwasserkamera



weg waren.

Sie blieb schockiert stehen und überlegte, wo sie die Sachen zuletzt gesehen hatte. Aber ihr fiel es einfach nicht ein. Also ging sie zu Mila und ließ sich trösten. Plötzlich musste sie auf die Toilette und fragte, wo diese ist. Mila zeigte ihr den Weg und ließ sie allein. Aber es gab keine Seife. Also guckte sie in dem Schrank, wo sie auch die Seife fand. Sie machte den Schrank auf und sah ihre verschwundenen Schuhe und ihre Unterwasserkamera. Dann fuhr sie herum, hinter ihr stand Mila mit einem bösen Blick. Gloria hatte sich in Mila geirrt. Sie hatte ihre Sachen geklaut. „Na, was willst du jetzt noch gegen mich machen, sagte Mila.“



Plötzlich begriff Gloria. Sie musste das letzte Wort (der Irrtum) durchstreichen, damit sie viel Glück bekommt! Sie rannte so schnell sie konnte in ihr Zimmer und strich das Wort "der Irrtum" durch. Kurz danach war Mila weg und Gloria konnte die Kreuzfahrt weiterhin genießen.

# LEHRER IM PROFIL

# JANKO HOOK

Wie alt sind Sie?

Je nachdem, wann das hier erscheint, 34 oder 35. Im März habe ich Geburtstag.

Sind Sie verheiratet?

Im Februar zwei Jahre. Vergesse ich manchmal auch gerne.

Haben Sie Kinder?

Nein, aber einen Hund...

Haben Sie ein Haustier?

...der fast wie ein Kind ist.

In welchem Ort wohnen Sie?

Ich lebe in Oldenburg. Bereits seit 2008 (mit 1 ½ Jahren Hameln dazwischen- ja, das mit den Ratten)...

Wo haben Sie Ihre Kindheit verbracht?

Ich komme gebürtig aus Teuchern, das liegt bei Leipzig. Aufgewachsen bin ich in Schüttorf - einigen älteren vielleicht durch das Index\* bekannt.

*\*Index ist eine Großraum-Diskotheek in der niedersächsischen Kleinstadt Schüttorf bei Bad Bentheim nahe der niederländischen Grenze. Mit sechs Club-Bereichen, 27 Bars und einer Fläche von 5000 m<sup>2</sup> gehört sie zu den größten Diskotheken Deutschlands. Pro Öffnungstag werden etwa 4000 bis 5000 Gäste erwartet, meist junge Erwachsene. (WIKIPEDIA)*

Was sind Ihre Hobbies?

Ich bin eher langweilig. Ich besuche gerne Städte und beobachte furchtbar gerne Menschen. Sonst der klassische Abriss von Kunst, Büchern, Musik hören, Filmen und Serien, Japan, Videospiele usw.. Seit einiger Zeit sammle ich wieder Pokemon-Karten.



Was waren früher Ihre Lieblingsfächer?

Ich war immer gut in der Schule, weil ich gern gelernt hab. Das tue ich auch heute noch. Ich verliere mich oft in Wikipedia-Artikeln die immer weiterführen. Kurz: ich mochte fast alles, war aber nicht so gut in Naturwissenschaften. Gerne würde ich Kunst und Deutsch sagen, das stimmt aber nicht. Werte und Normen und Englisch wohl eher.

Welche Fächer mochten Sie früher nicht?

Chemie habe ich einfach nicht verstanden. Politik war auch eher nicht meins, wenn ich so drüber nachdenke.



Warum wollten Sie Lehrer werden?

Ehrlich gesagt, weiß ich das nicht so genau. In der neunten Klasse wollte ich einfach etwas mit Menschen machen und hab dann alles danach ausgelegt. In der Oberstufe hatte ich dann bereits Pädagogik und Psychologie als Prüfungsfach. Erst sollte es aber Grundschule, später auch Werte und Normen und Englisch statt Kunst und Deutsch werden.

Welche Fächer unterrichten Sie jetzt?

Wer Aufmerksam war hat Deutsch und Kunst rausgelesen.

Was war Ihr Abi-Durchschnitt?

2,3. Nicht besonders, aber trotzdem einer der Besten. Wir waren nicht so die Leistungsträger der Nation. Big Fish, little Pond und so.

Wo würden Sie gerne Urlaub machen, wo Sie noch nicht waren?

Korea, steht aber bereits auf der Liste. Kanada wäre auch mal cool.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Leider süße Dinge. Tut mir auch einfach nicht gut.

Was ist Ihr Lieblingskuchen?

Spezielle Frage, spezielle Antwort: Karottenkuchen aus dem Saltkrokan in Oldenburg.

Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Ich habe mittlerweile so viel gelesen, dass ich „Lieblings“-Fragen recht schwierig finde. Meine Abschlussarbeit habe ich über „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll geschrieben. „Futuristic Violence and Fancy Suits“ von David Wong feier ich auch. „Kurt“ von Sarah Kuttner ist sicher auch immer dabei, genauso wie „Das Licht der Flammen auf unseren Gesichtern“ von Dorian Steinhoff. Kurzgeschichten mag ich generell sehr. In der Schule lese ich gerne „Nichts. Was im Leben wichtig ist.“ von Janne Teller mit meinen SchülerInnen. „One Piece“ ist einer meiner Lieblingsmanga. Das hier kann noch endlos weitergehen...

Was ist Ihr Lieblingsspiel?

„Breath of Fire 2“ für das Super Nintendo. Das kennt sicher keiner.

Wer war in Ihrer Jugendzeit Ihr Lieblingsstar?

Sailor Moon, wenn das gilt. Ohne Sailor Moon wäre bei mir heute alles anders. Ich besuche sogar jedes Mal den Sailor Moon Store, wenn ich in Tokyo bin - auch wenn der echt unpraktisch liegt.

Welche Personen finden Sie interessant?

Im Sinne von Idolen oder generell. Generell mag ich Personen, die etwas Spannendes an sich haben, aber leicht umgänglich sind. Ich bin einfach schnell genervt. Spezieller ist da schon schwieriger. Ich finde Jennifer Lawrence ist unglaublich spannend, aber nicht meine Lieblingschauspielerin. Die ist einfach so echt. Die Welt um Taylor Swift find ich auch faszinierend, weil das einfach alles so übertrieben groß ist und die da auf ner Couch mit ihrer Katze hockt.

Rauchen Sie?

Nein, noch nicht einmal probiert.

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ich kann nicht schwimmen, also wäre eh alles verloren - was soll ich dann noch mit drei Dingen? Schön wenn Leute dann auch immer „Meinen Mann, meinen Hund und ein Buch“ oder sowas sagen. Toll, die gehen dann auch Hopps. Gut gemacht.

Kennen Sie einen Lehrerwitz?

Brauchts bei dem Beruf noch Witze?

Was würden Sie an der Schule verändern, wenn Sie könnten?

Ich wünschte, es wäre gemütlicher, so dass man auch gerne einfach bleiben würde. Alle kommen und gehen schnell wieder und viele reden nicht gut vom TGG. Dabei sind alle daran beteiligt, was für ein Ort eine Schule ist und was für ein Gefühl es ausstrahlt. Ich finde, das Merchandising (bspw. Pullover) treibt das Gefühl bereits etwas voran.



MRBEAST, EIN MULTI-MILLIONÄR UND EIN US-AMERIKANER. ICH HOFFE, IHR KENNT IHN. ER HAT INSGESAMT 309 MILLIONEN ABONNENTEN AUF YOUTUBE UND HAT ÜBER 33,7 MRD. AUFRUFE, DAZU HAT MRBEAST ÜBER 750 VIDEOS HOCHGELADEN.



LOGO VON MRBEAST

MRBEASTS RICHTIGER NAME IST JAMES „JIMMY“ STEPHAN DONALDSON, GEBOREN AM 7. MAI 1988 IN WICHITA, KANSAS.

JIMMY HAT INSGESAMT FÜNF KANÄLE.

- 1: MRBAEST GAMING
- 2: BAEST REACTS
- 3: MRBAEST 2
- 4: BAEST PHILANTHROBY
- 5: MRBAEST

MRBEAST VERSUCHT AUFMERKSAMKEIT AUF SICH ZU LENKEN, IN DEM ER MIT SEINEN UNGEWÖHNLICHEN VIDEOS ALLE ERSTAUNT. DADURCH WURDE ER BERÜHMT UND SOMIT REICH. DIESES GELD INVESTIERTE ER SEINE VIDEOS UND IN ANDEREN UNTERNEHMUNGEN, WIE EIN HANDYSPIEL, EINE BURGER-KETTE UND EINEN EIGENEN SCHOKORIEGEL UM NOCH MEHR GELD ZU VERDIENEN.

ER BEZEICHNET SICH SELBST ALS ARM, WEIL ER SEIN GELD IN MARKETING UND IN SEINEN YOUTUBE VIDEOS INVESTIERT.



# KURZGESCHICHTEN

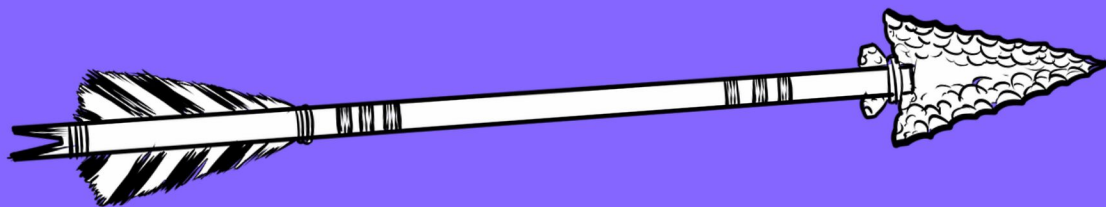
Janto Hartwig

## Der reiche Junge

Als Julius nachmittags von der Botschaft nach Hause kam, war da ein in schwarz gekleideter Mann.

Er drängte Julius gegen die Wand. Julius wehrte sich, doch er war zu schwach und der Gegner zu stark.

Plötzlich ließ der Angreifer Julius los. Ein anderer Mann hatte den Angreifer mit Pfeil und Bogen in den Rücken geschossen.



Er fiel sofort tot um. Der Mann, der den Angreifer erschossen hat, bot Julius Schutz und Geld.

Im Gegenzug wollte der Mann bei Julius wohnen und leben.

Sollte man diesen Pakt eingehen?

# KURZGESCHICHTEN

## Eva folgte

Als Eva heute Morgen aufstand, duschte sie sich und putzte sich die Zähne, machte sich schick und ging zum Essen hinunter.

Dort warteten ihre Eltern Mister und Misses Eisenhauer. Eva aß sehr schnell ihr Essen auf, denn sie war schon fünf Minuten zu spät.

An der Schule angekommen, ging sie in den Klassenraum. Leider war Eva sehr schüchtern, deswegen gingen all ihre Noten in den Keller.



Sie hatte überall nur noch 5en auf dem Zeugnis.

Als Eva nach Hause kam, sagten ihre Eltern, dass sie sich mehr anstrengen muss und es klappte.

Es waren jetzt nur noch 2en und keine 5en auf dem Zeugnis.



# BuFdi am TGG

## Hendrik Behrends

### Warum BuFdi "ausgerechnet" am TGG?

Ich habe mich schon vor dem Bundesfreiwilligendienst während meiner Schulzeit in mehreren ehrenamtlichen Bereichen am TGG betätigt, darunter zum Beispiel in der Leitung der 3D-Druck-AG und in mehrjähriger Zusammenarbeit bei den Medienscouts.

Da ich mich noch nicht entschieden hatte, wie es nach dem Abitur weitergehen sollte und gefragt worden bin, die Aufgaben in den Bereichen weiterzuführen, bin ich für dieses Jahr



### Was sind deine Aufgaben?

Ich leite weiterhin die 3D-Druck-AG und begleite die Medienscouts. Zusätzlich findet man mich auch donnerstags in der Segel-AG und danach beim Segelkurs oder während der Hausaufgabenbetreuung in der siebten Stunde.

Im Vormittags- und Unterrichtsbereich begleite ich Lehrkräfte und unterstütze die Lerngruppen. In MINT-Projekten der Jahrgänge neun und zehn, bin ich mit der Einführung von kleinen Robotern, sogenannten Calliope, beschäftigt. Dort leite ich Klassen an und zeige, wie man mit dem Material arbeiten kann, was es für Möglichkeiten gibt und wie Probleme gelöst werden können.

### Wie bist du mit den LehrerInnen/ SchülerInnen etc. ausgekommen?

Sehr gut. Wenn man jedem mit Verständnis gegenübertritt und respektvoll behandelt, dann funktioniert die Zusammenarbeit.

## Wie sieht deine Zukunft (beruflich/evtl. privat) aus?

Nach dem Schuljahr fange ich entweder ein duales Studium zum Ingenieurspädagogen bei Volkswagen an und ziehe dafür nach Salzgitter oder starte ein Lehramtstudium mit der Fächerkombination Mathematik und Informatik.

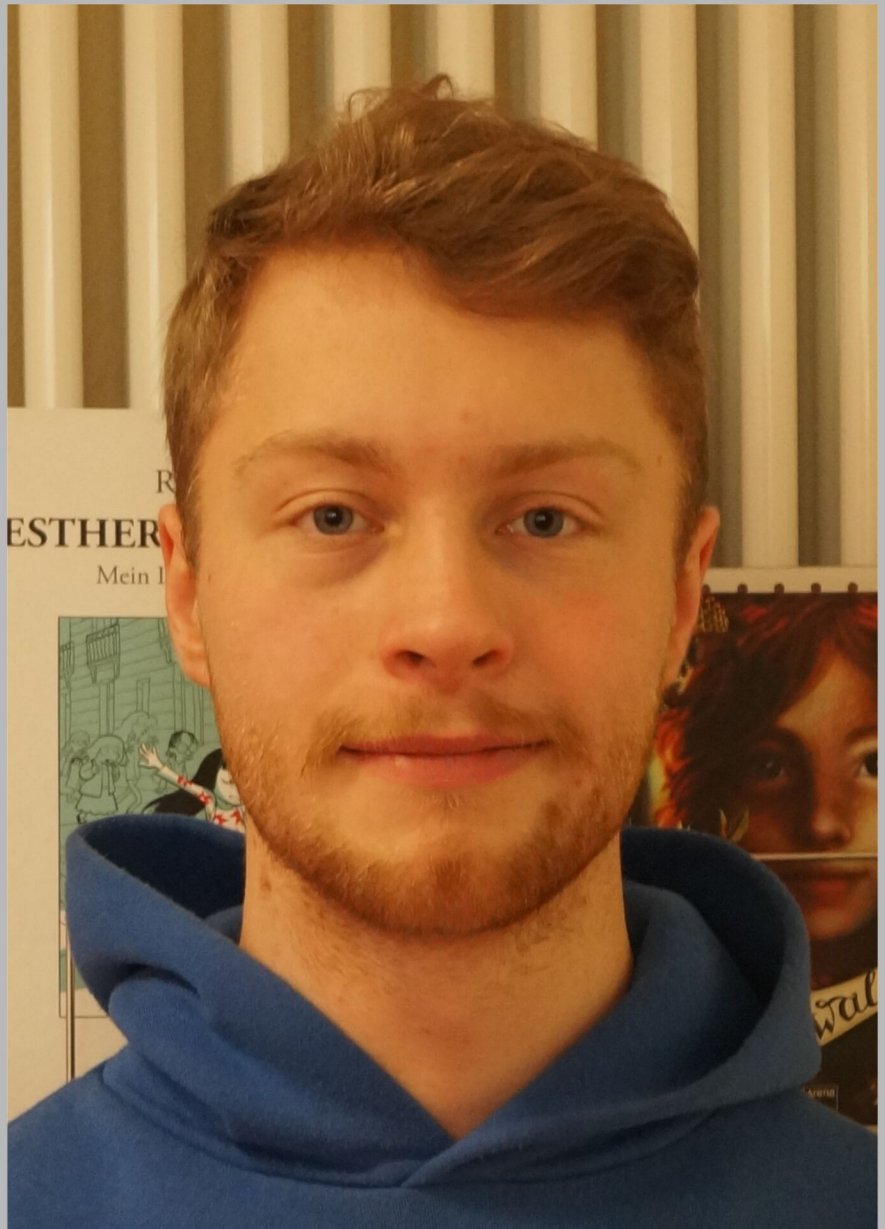


# Leon Mattha

## Warum BuFdi "ausgerechnet" am TGG?

Dass ich meinen BuFdi am TGG absolviere war letztendlich eine sehr spontane Entscheidung.

Während meiner Zeit vor dem Abi, habe ich mir überlegt, wenn ich das Abi in der Tasche habe, erstmal ein Jahr lang „Pause“ zu machen. Was genau ich machen wollte habe ich mir dabei aber nie überlegt, bis dann irgendwann eine Mail von Herrn Kanzler kam und mir diese Stelle am TGG angeboten hat. So habe ich mich kurzer Hand dazu entschlossen einen BuFdi am TGG zu machen.



## Was sind deine Aufgaben?

Meine Aufgaben als BuFdi am TGG sind vielfältig. Dazu gehören unter anderem die Hausaufgabenbetreuung und die Organisation der Spielehütte auf dem Schulhof, wobei ich über das Jahr hinweg die verschiedenen Klassen in den Dienst in der Hütte eingewiesen und eingeteilt habe. Weiterhin war ich eingebunden in die Organisation des Grundschulinformationstages und des Schnuppervormittages sowie den Schwimmförderunterricht für die 5. Klässler. Damit ich in der Zwischenzeit nicht nur rumsitze, begleite ich auch gerne verschiedene Lehrkräfte im Unterricht und kann sie dort unterstützen. Allgemein kommen auch immer wieder kurzfristig Aufgaben auf mich zu, ob es die Beaufsichtigung einzelner Nachschreiber ist, das Bekleben von Briefumschlägen oder auch Mal Vertretungsunterricht. Der Alltag als BuFdi kann also durchaus sehr abwechslungsreich sein.

## Wie bist du mit den LehrerInnen/SchülerInnen etc. ausgekommen?

Während meiner Schulzeit am TGG bin ich mit meinen Lehrern an sich schon immer relativ gut ausgekommen und konnte im BuFdi jetzt daran anknüpfen, indem ich meine alten Lehrer teils in den Unterricht begleite und mit Ihnen „zusammenarbeite“. Ansonsten herrscht im Kollegium des TGG auch allgemein ein sehr freundliches Miteinander und man wurde als BuFdi gut aufgenommen. Ebenso mit den Schülern bin ich immer ganz gut zurechtgekommen. Wenn man ihnen gegenüber freundlich ist und ihnen mit Respekt begegnet, dann funktioniert auch mit den Schülern ein angenehmes Miteinander.

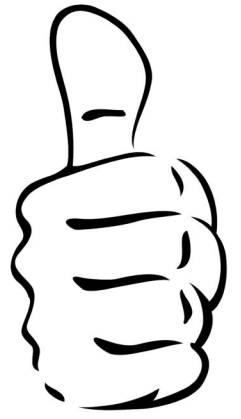
## Wie sieht deine Zukunft (beruflich/evtl. privat) aus?

Ich werde nach meinem BuFdi ein Studium in Bioanalytik beginnen und dafür mit meinem Bruder zusammen ins nördliche Bayern, nach Coburg ziehen.



# Werte u. Normen

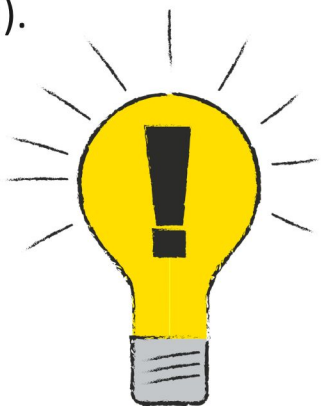
## Thema: ERFOLG



Im Werte und Normen-Unterricht hat sich die 5. Klasse mit dem Thema **Erfolg** auseinandergesetzt. Schulischer Erfolg spielte dabei ebenso eine Rolle.



Mariia Bezpoiasna hat in einem Brief an **Bruno Bär**, den weisen und gelassenen Lehrmeister der Tiere, zusammengefasst, wo sie sich in **5 Jahren** sieht und welche Tipps ihr dabei helfen, erfolgreich zu sein (s. unten).



Und du? Wie lernst du, um erfolgreich zu sein?

*Today*  
— is a —  
**GOOD**  
**DAY**

Lieber Bruno Bär,

in fünf Jahren sehe ich mich in der Bibliothek für die Klassenarbeiten lernen. Ich tue es rechtzeitig, damit ich genug Zeit habe mir alles einzuprägen und nichts vergesse zu lernen. Mein Ziel ist es, eine gute Note zu schreiben.

Nach dem Lernen kann ich meine Freizeit genießen und mich mit meinen Freundinnen treffen.

Wenn mir irgendwas in der Schule schwerfällt, sage ich es sofort meinem Lehrer oder meiner Lehrerin. Ich frage im Unterricht nach und lasse es mir erneut erklären.

Oder ich bitte meine Eltern, mir das Thema zu erklären, damit ich nicht schlechter in der Schule werde.

Liebe Grüße Mariia

# FILM-TIPP

## Disney · PIXAR ALLES STEHT KOPF

Alles steht Kopf ist ein Familienfilm. Dieser Film ist für jedes Alter geeignet.

Er ist sehr schön und mit viel Fantasie gemacht.

Heute geht es über einem Film, der die wilden menschlichen Gefühle Freude, Kummer, Wut, Angst und Ekel zu seinen fünf bunten Hauptfiguren macht, muss man natürlich hochemotional schreiben.

Da wäre zunächst also die pure Freude, mit ihren fröhlichen Kulleraugen und der blauen Kurzhaarfrisur, ich freue mich an dieser Stelle diesen außergewöhnlichen Animationsfilm empfehlen zu dürfen. An ihr zerrt aber auch schon das feuerrote Wutmännchen mit seiner Autohändlerkrawatte, weil man natürlich gern noch ein bisschen mehr Platz für diese Filmkritik gehabt hätte. Dahinter bibbert schon die dürre Angst mit ihren schreckhaft hüpfenden Augenbrauen.

Der Besuch des 15. Kinofilms aus dem Hause des Animationsstudios Pixar ist wahrlich eine folgenreiche Angelegenheit. "Alles steht Kopf" spielt fast ausschließlich im Kopf eines elfjährigen Mädchens namens Riley. Dort steuern an einer Art Gefühlsmischpult fünf Cartoon-Versionen von menschlichen Emotionen bleibt das Innenleben und toben auch nach dem Film noch fröhlich weiter im Zuschauerkopf. So schaut es da drin also aus!

Danke dass du mich so aufmerksam gelesen hast! <3

Emmely, 6d







# MEXIFY : YOUTUBER

Mexify der eigentlich Maximilian heißt und am 26. Dezember in Hildesheim geboren wurde, ist als Autor zweier Bücher ("Das Hotel im Nirgendwo" und "Das magische Baumhaus") und als Deutscher Video Produzent auf den Plattformen Youtube Twitch und auch Tiktok bekannt geworden.

Er hat vier Kanäle auf Youtube: Mexify , Mexify Games, Mexify + und Mexify, auf denen er regelmäßig Videos hochlädt.



Etwas besonderes ist, dass er sich erst bei seinem 1.00000 Abo Special gezeigt hat. Davor hat er komplett ohne Facecam gedreht.

Mexify hat ein süßes Maskottchen: ein grüner Dino mit Namen Mino (s. links). Er macht viele unterschiedliche Videos, außer Gaming macht er auch lustige Unterhaltungsvideos oder Spiele wie Hide und Seek.



# LESE-TIPP

Celina



**Margit Auer  
sagt:  
Schreiben macht  
glücklich!**

Die Autorin von "Die Schule der magischen Tiere" ist Margit Auer, die Illustratorin Nina Dulleck. Margit Auer wurde am 23. Februar 1967 in Mühlendorf an der Inn geboren. Sie wuchs in Waldkariburg mit zwei älteren Brüdern auf. Ihr Abitur machte sie 1986 am Ruperti - Gymnasium.

Sie mag eigentlich alle Charaktere aus "Die Schule der magischen Tiere", aber wenn sie sich entscheiden müsste, würde sie Mister Mortimer Morrisen nehmen.



Mister Mortimer Morrisen

Margit Auer schrieb 14 Bücher der Hauptreihe, sowie 8 Bände der Spin-Off-Reihe (Ableger der Hauptreihe). Für ein Buch brauchte sie ungefähr drei Monate. "Die Schule der magischen Tiere" startete im Jahre 2013. Übrigens kann man sich die meisten Bücher hier bei uns in der SCHÜLERBIBLIOTHEK ausleihen!

Es gibt auch zwei Verfilmungen der Bücher, und zwar: "Die Schule der magischen Tiere" (Der Film erhielt das Prädikat „wertvoll“) und "Die Schule der magischen Tiere 2" (Mit bislang 1,7 Mio. Besuchern der erfolgreichste deutsche Film 2022).

Der dritte und vierte Film werden im Herbst 2024 und 2025 rausgebracht.



# Rätseelseite

## Scherz - Rätsel - Fragen

Du bist in einem dunklen Raum. Vor dir befinden sich drei Objekte: Eine Kerze, eine Öllampe und ein Gasherd. Du hast nur noch ein Streichholz. Was zündest du mit Sicherheit als Erstes an?

Warum kann man eine Maus nicht melken?

Wie vermehren sich Igel?

Eine elektrische Eisenbahn fährt bei Gegenwind in Richtung Westen. Wohin steigt der Rauch?

Der Frachter „Kleine Prinzessin“ liegt im Hamburger Hafen. Der Matrose Hein streicht das Schiff. Seine Strickleiter reicht bis 10 cm über das Wasser. Die Sprossen haben einen Abstand von je 25 cm.

Hein steht auf der untersten Sprosse, als die Flut kommt. Der Wasserspiegel steigt um 65 cm. Wie viele Sprossen muss er höher steigen, damit er keine nassen Füße bekommt?

Ich möchte wissen, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst.

„Was sitzt auf einem Baum und schreit: Aha?“

Zwei Väter und zwei Söhne gingen angeln. Jeder von ihnen fing einen Fisch, aber am Ende waren nur drei Fische im Korb. Wie ist das möglich?

Wenn es heute Mittag stark regnet, können wir dann erwarten, dass in 36 Stunden die Sonne scheint?

Du nimmst an einem Rennen teil. Nach einer Weile überholst du den Drittplatzierten. An welcher Stelle bist du jetzt?

Natürlich das Streichholz

Weil man keinen Eimer drunter stellen kann.

Sehr vorsichtig.

Eine elektrische Eisenbahn raucht nicht.

Keine, da das Schiff auch steigt.

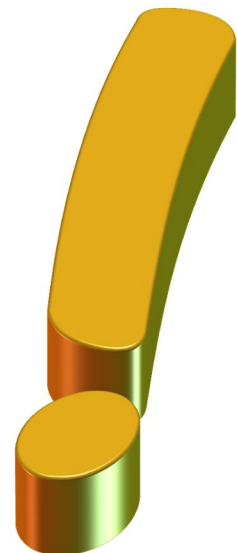
Der Hase.

Ein Uhu mit Sprachfehler.

Ein Großvater, sein Sohn und sein Enkel gingen angeln.

Nein, denn in 36 Stunden ist es Mitternacht.

An der dritten Stelle.



## Impressum KOKOLORES Ausgabe Nr. 8

### Redakteure + Layout

Nele Battermann, Mariama Bloem, Khalil Hasan, Lucia Metz, Celina Ostendorf, Emmely Regel, Mila-Sophie Rieken, Lianna Xiang, Bernhard Zuidema

### AG-Leitung

Bernhard Zuidema

### Kontakt

Teletta-Groß-Gymnasium, Gaswerkstraße 17, 26789 Leer

E-Mail: [schuelerzeitung@tgg-leer.net](mailto:schuelerzeitung@tgg-leer.net)

*Einen großen Dank an Frau Bachmann, Frau Kohlert und Herrn Hook. Und an die freien MitarbeiterInnen Mariia Bezpoiasna, Linus Bruns, Emil Buschschlüter, Janto Hartwig, Sontje Kapscha, Collin Wilken und Ahmed Zohair.*

*Eure Meinung und Anregungen bitte an [schuelerzeitung@tgg-leer.net](mailto:schuelerzeitung@tgg-leer.net) !*

### Quellenangaben:

**Umfrage, Witze, Gedichte, Freundschaft, Story, Kurzgeschichten, Erfolg, Rätsel:** PIXABAY

**Redaktion, LehrerIn im Profil, BuFdis:** Fotos Bernhard Zuidema

**Kickboxen:** <https://marcusinsel.de/kickboxen/> - <https://www.lauf-freude.de/kickboxen-kickboxtraining/> - <https://www.fitforfun.de/sport/weitere-sportarten/kickboxen>, PIXABAY

**Hasen...:** <https://nrw.nabu.de/natur-und-landschaft/landnutzung/jagd/jagdbare-arten/weitere-saeugetiere/06817.html> - <https://kaninchenwiese.de/verhalten/koerpersprache/detail-koerpersprache/>, Foto Lianna Xiang

**Sam&Cat:** [https://sam-cat.fandom.com/de/wiki/Sam\\_Puckett](https://sam-cat.fandom.com/de/wiki/Sam_Puckett), <https://www.pinterest.de/pin/550987335638033406/>, <https://twitter.com/SamAndCat/status/877975603730817024>

**MrBeast:** <https://www.rollingstone.com/culture/culture-features/mrbeast-youtube-cover-story-interview-1334604/>

**Filmtipp:** [https://www.fbw-filmbewertung.com/film/alles\\_steht\\_kopf](https://www.fbw-filmbewertung.com/film/alles_steht_kopf), <https://www.duda.news/wissen/alles-steht-kopf-ein-blick-in-die-gefuehlswelt/>, <https://www.rollingstone.de/alles-steht-kopf-beschert-pixar-den-16-oscar-979463/>, <https://www.morgenpost.de/kultur/article205815491/Alles-steht-Kopf-von-Pixar-Was-in-unserem-Hirn-so-los-ist.html>

**Mexify:** <https://open.spotify.com/playlist/5TWUghPoTvlGriDGd5uHcw>, <https://www.reddit.com/r/mexify/comments/p2eko1/mino/>, <https://www.amazon.de/Mexify-Das-magische-Haus/dp/3967750353>

## Unsere TGG-Schülerzeitung

# KOKOLORES

## ...sucht dich!

Bringe deinen Freund oder deine Freundin mit!

Wir suchen sowohl **feste** als auch **freie** Mitarbeiter!

Wer hat Lust die Zeitung zu gestalten (**LAYOUT**) und tolle **eigene Artikel** zu schreiben?

**Kreative und motivierte** SchülerInnen sind herzlich willkommen!

Jeden Dienstag, 13.30 bis 15 Uhr in der Schülerbibliothek (E-Gebäude).

**MÖGLICHE THEMEN:**  
BESONDERE HOBBIES,  
MUSIKTIPP, SPANNENDE  
UMFRAGEN, MENSCHEN AM TGG,  
RÄTSEL, WITZESEITE,  
LESESTOFF, SPIELTIPP, LEHRER  
IM PROFIL, INTERESSANTE  
LEUTE INTERVIEWEN...

